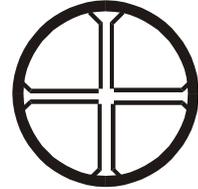


P F A R R B R I E F

**DEUTSCHSPRACHIGE
KATHOLISCHE GEMEINDE
ST. MICHAEL ATHEN**

Odos Ekalis 10 v GR - 145 61 Kifissia
Tel.: (+30) 210 6252 647 v Fax: (+30) 210 6252 649
E-Mail: dkgathen@ath.forthnet.gr
Homepage: <http://www.dkgathen.net>



Juli/August 2008

Nummer 07-08



Liebe St. Michaelsgemeinde, liebe Freunde der Pfarrei!

In den ersten drei Jahrhunderten der Kirche mussten die Christen größere Mühe aufwenden als heute, um die Sonntagsmesse mitzufeiern. Damals war der Sonntag ja noch ein gewöhnlicher Werktag. Am Ende eines oft langen Arbeitstages kam man abends zur Feier der heiligen Messe zusammen. Als unter Kaiser Trajan alle abendlichen Zusammenkünfte verboten wurden, feierten die Christen vor ihrer Arbeit am frühen Morgen die heilige Messe. Erst Kaiser Konstantin erhob den Sonntag zum Feiertag und erleichterte damit den Christen die Mitfeier der heiligen Messe.

„Unsere Zeit hat aus dem Sonntag ...“, so sagt der orthodoxe Erzpriester Peter Sonntag, „einen Anhang der Werktagswoche gemacht, ... Die säkulare, profane Wertung der Zeit hat die Dinge, verglichen mit der Ordnung der Kirche, auf den Kopf gestellt. Der Anfang ist zum Ende, das Verbindliche ist zum Beliebigen geworden. Diese Profanierung der Zeit und die Entwertung des Sonntags hat sich bereits tief in unser Unterbewusstsein eingegraben. ... Aber die Versammlung am Herrentag ist unsere erste und wichtigste Handlung. Sich nicht versammeln heißt: sich der Gemeinschaft mit Christus und Seinem Leib, der Kirche, zu entziehen; heißt: sich zu exkommunizieren ... Das Nicht-Kommen ist eine implizite Negation der Auferstehung. Mit unserer Indifferenz gegenüber der Göttlichen Liturgie des Sonntages machen wir die Kirche selbst zu einer profanen Angelegenheit, zu etwas, das in unser Belieben gestellt ist. ...“

Der katholische Grazer Weihbischof Franz Lackner sagt: „Was mich am meisten erschüttert, ist, mit wie wenig Wahrheit viele Menschen gar nicht schlecht leben.“

Vielleicht hilft die Ferienzeit, den Sonntag wieder als Tag der Freude zu entdecken, wie ihn die frühen Christen verstanden.

Mit herzlichen Segenswünschen grüßt Sie

Kir. Pfr. Hans Brabed.

GOTTESDIENSTORDNUNG

Deutschsprachige Katholische Gemeinde
Kapelle der Schwestern von Mutter Teresa
Katholische Kathedrale Ag. Dionysios

Odos Ekalis 10
Odos Aimonos 79
Odos Panepistimiou

Beichtgelegenheit vor und nach jeder hl. Messe

Gebetsanliegen des Hl. Vaters für den Monat Juli

1. Dass die Zahl der ehrenamtlich Tätigen in den christlichen Gemeinden wachse.
2. Dass die Jugendlichen auf dem Weltjugendtag in Sydney, Australien, die Kraft der göttlichen Liebe erfahren und zu Hoffnungsträgern für eine neue Menschheit werden.

Gebetsanliegen des Hl. Vaters für den Monat August

1. Dass alle Menschen den Plan Gottes mit der Welt achten und so die Schöpfung als sein großes Geschenk verstehen.
2. Dass die Christen auf ihre Berufung zur Heiligkeit und missionarischen Sendung mit der Ausübung ihrer Charismen und ihrer spirituellen Vertiefung antworten.

Do	03.07.	10:30	Rosenkranz	K. Kathedrale
Fr	04.07.		HOCHFEST HEILIGSTES HERZ JESU HOCHAMT	Kifissia
		10:00		
Sa	05.07.		Unbeflecktes Herz Mariä	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
So	06.07.		14. Sonntag im Jahreskreis Hl. Messe	Kifissia
		10:00		
Do	10.07.	10:30	Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale
Fr	11.07.		Hl. Benedikt von Nursia Schutzpatron Europas Hochamt	Kifissia
		10:00		

GOTTESDIENSTORDNUNG

So	13.07.		15. Sonntag im Jahreskreis	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Do	17.07.	10:30	Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale
So	20.07.		16. Sonntag im Jahreskreis	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Do	24.07.	10:30	Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale
So	27.07.		17. Sonntag im Jahreskreis	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Do	31.07.	10:30	Hl. Ignatius von Loyola Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale
So	03.08.		18. Sonntag im Jahreskreis	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Mi	06.08.		Verklärung des Herrn, Fest	
		10:00	Hochamt	Kifissia
Do	07.08	10:30	Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale
Sa	09.08.		Hl. Teresia Benedicta a Cruce (Edith Stein)	
		10:00	Patronin Europas	
			Hochamt	Kifissia
So	10.08.		19. Sonntag im Jahreskreis	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Do	14.08.		Hl. Maximilian Maria Kolbe	
		10:30	Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale
Fr	15.08.		MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL	
			HOCHFEST	
		10:00	HOCHAMT MIT KRÄUTERWEIHE	Kifissia
So	17.08.		20. Sonntag im Jahreskreis	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Do	21.08.	10:30	Rosenkranz	K. Kathedrale
So	24.08.		21. Sonntag im Jahreskreis	
		11:00	Hl. Messe	K. Kathedrale
So	31.08.		22. Sonntag im Jahreskreis	
		11:00	Hl. Messe	K. Kathedrale

BRIEF AUS BONN

DEUTSCHE BISCHOFSKONFERENZ
SEKRETARIAT
BEREICH WELTKIRCHE UND MIGRATION

Deutschsprachige Katholische
Gemeinde St. Michael - Athen
Odos Ekalis 10
14561 Kifissia

GRIECHENLAND



**KATHOLISCHES
AUSLANDSSEKRETARIAT**

Kaiserstrasse 161
D-53113 Bonn

Postanschrift
Postfach 29 62
D-53019 Bonn

Ruf 0228-103-0
Direkt 0228-103-461
Fax 0228-103-471
e-mail: kas@dbk.de
www.kath.de/kasdbk

AZ :475-2
PA: 1666/08

Bonn, den 05.05.2008

Liebe Deutschsprachige Gemeinde von Athen!

Als Leiter des Katholischen Auslandssekretariats der Deutschen Bischofskonferenz darf ich Ihnen mit großer Freude mitteilen, dass der Erzbischof von Köln, Joachim Kardinal Meisner, mit Datum vom 25.03.2008 Ihren Pfarrer, Monsignore Hans Brabeck, bis auf weiteres für den Dienst in der Auslandsseelsorge freigestellt hat. Dies ist umso bemerkenswerter, als auch im Erzbistum Köln großer Priestermangel herrscht. Von daher dürfen wir, das Katholische Auslandssekretariat und die Deutschsprachige Gemeinde in Athen, dem HH. Kardinal gegenüber sehr dankbar sein.

Mit den herzlichsten Ostergrüßen
Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Peter Prassel". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Prälat Dr. Peter Prassel
Leiter des Katholischen Auslandssekretariats
der Deutschen Bischofskonferenz

UNSER SONNTAG

Der Sonntag hat sein Gesicht verändert. Für viele Menschen ist er nicht mehr ein besonderer Tag, sondern ein Teil des am Freitag beginnenden Wochenendes. Lärm und Hast des Arbeitslebens werden in gewisser Weise am Sonntag fortgesetzt, so dass er sich mehr und mehr dem Werktag angeglichen hat. Tourismus und Sport, Hobbys und Freizeitmächte beherrschen den Sonntag. Er ist weithin zur Beute des Vergnügungsgewerbes geworden. ...

Der heilige Ignatius von Antiochien, der um das Jahr 110 n. Chr. als Märtyrer gestorben ist, nennt die Christen *Menschen des Sonntags*. Der christlich gefeierte Sonntag ist die Alternative zum bloßen Wochenende. Das Herz des Sonntags aber ist die Eucharistiefeyer. Wir halten es mit den ersten Christen, die am Sonntag „in Freude und Einfalt des Herzens“ zusammenkamen (Apg 2,46), um den ersten Tag der Woche als den Tag zu feiern, an dem Christus von den Toten erstanden ist (Eucharistisches Hochgebet). Ostern ist das Fest des Lebens. Dieses Fest jede Woche zu begehen, ist der Sinn des Sonntags. Die Auferstehung Jesu Christi ist die Mitte unseres Glaubens. Alles was sich nach Ostern ereignet hat und noch ereignen wird, gründet in der Auferstehung Jesu: die Himmelfahrt, die Geistsendung, die Ausbreitung der Kirche, die Wiederkunft des Herrn, die Vollendung der Welt, die Auferweckung der Toten. Ostern hält alles zusammen. Sonntag für Sonntag verkünden wir die Botschaft von Jesus Christus, dem Gekreuzigten und Auferstandenen. Diese Botschaft ist das Aktuellste, das es gibt. Sie veraltet nicht. Sie verbraucht sich nicht. Sie schwächt sich nicht ab. ...Wir erwarten die ewige Zukunft.

Eine Gesellschaft, in der die Botschaft von der ewigen Zukunft geleugnet oder doch praktisch missachtet wird, ist von innen her bedroht. Denn wenn die Menschen nicht mehr an das Kommende, an das ewige Leben glauben, wendet sich all ihr Denken, Sinnen und Tun dem Diesseitigen zu. Dann wird immer mehr von den Menschen und von der Gesellschaft zum Aufbau des Diesseits erwartet. Das ist eine dauernde Überforderung. Sie führt zur Unzufriedenheit. ... Wer sein Heil im Irdischen sucht, gleicht einem Mann, der sich an einem endlosen Seil zu Tode zieht.

Darum geht es am Sonntag. Der Tag des Herrn ist auch der Tag des Menschen. Wir erhoffen von Tod und Auferstehung Jesu Christi unsere eigene Rettung der Welt. In der Feier der Eucharistie verkündet die Kirche den Tod des Herrn, „bis der wiederkommt“ (1 Kor 11,26). ...

Ich bitte Sie herzlich, liebe Eltern, Ihren Kindern ein gutes Beispiel zu geben. Mich hat der Brief eines zwölfjährigen Kindes erschüttert: „Ich bin sehr traurig darüber, dass meine Eltern nicht mit mir in die heilige Messe gehen. Es tut mir weh im Herzen“.

Aus dem „Hirtenbrief zum Familiensonntag 1985“ von Kardinal Joseph Höffner (+)

DAS KATHOLISCHE PROFIL

Seit den Tagen der Urgemeinde ist die Eucharistiefeier wesentlicher Teil der Sonntagsheiligung. Um so enttäuschender ist die Tatsache, dass in unserer Zeit die Teilnahme an dieser Feier einen starken Rückgang erlebt. Hierzu seien einige Vergleichszahlen aufgrund der seit 1927 stattfindenden Herbstzählung der sonntäglichen Messbesucher in Deutschland genannt: 1950 besuchten in der Bundesrepublik 49% aller Katholiken den sonntäglichen Gottesdienst, 1970 waren es 38%, während die Zahl 1984 bei 25%, 1997 bei 17% (und 2006 bei 14%) lag.

Fragt man nach den Gründen des Fernbleibens, so dürfte für einen erheblichen Teil der Fernbleibenden das Sprichwort zutreffen: „Was man nicht kennt, das liebt man nicht.“ Dies wird deutlich, wenn man die landläufigen Redensarten hört wie die folgenden: „Ich kann auch zu Hause beten oder bei einem Spaziergang.“ – „Die Messe gibt mir nichts, sie ist langweilig.“ – „Man kann an Gott glauben, ohne dass man in die Kirche geht.“ Hier fehlen offenbar die elementarsten Kenntnisse von dem, was die Eucharistie ist und was sie für unser Leben bedeutet. ...

Der Ursprung der Eucharistiefeier liegt bei Jesus Christus, näherhin bei seinem letzten Abendmahl mit den Jüngern. Er ... hat die eucharistische Feier gegründet. ... im Neuen Testament ... steht die Weisung des Herrn, dieses Mahl seines Leibes und Blutes auch künftig zu vollziehen zu seinem Gedächtnis. ... *„Der einzelne Christ kann ... in seinem Glauben nur bestehen und wachsen, wenn er immer wieder das Gedächtnis des Todes und der Auferstehung Jesu mitfeiert. Zudem braucht der Einzelne, um glauben zu können, das Zeugnis der anderen und der Gemeinde. ... Deshalb sind alle Gläubigen zur regelmäßigen Teilnahme am sonntäglichen Gottesdienst verpflichtet, in Dankbarkeit und Liebe gegen Gott, in Verantwortung für sich und die Gemeinde und auch in Stellvertretung derer, die dem Gottesdienst fern bleiben oder den Herrn nicht kennen.“* (Würzburger Synode) ...

In wieweit (können) katholische Christen durch den Besuch protestantischer Gottesdienste die Sonntagspflicht erfüllen? Der Mainzer Bischof und (ehemaliger) Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz Karl Lehmann verneint in seinem Fastenhirtenbrief 1987 in Übereinstimmung mit allen deutschen Bischöfen diese Frage: *„Diese Gottesdienste können angesichts der Unterschiede, die zwischen uns vor allem im Verständnis des geistlichen Amtes, des Opfercharakters der Eucharistie ... noch bestehen, keine Eucharistiefeiern sein. Weil aber der Sonntag von der apostolischen Überlieferung her mit der Eucharistiefeier verbunden ist, müssen die Bischöfe dieses große Erbe der Kirche achten. ... Wir haben nicht die Vollmacht, hier andere Wege zu beschreiten. ...“*

aus: Adolf Adam: „Sinn und Segen des Sonntags“

NACHRICHTEN

ZUM GEDENKEN

Unser ältestes Pfarrmitglied, **Frau Magda Liappi**, die am 10. November 2007 das 100. Lebensjahr vollenden konnte, wurde am 13. April 2008 in die Ewigkeit abberufen. In der langen Geschichte deutschsprachiger Katholiken Athens, lange bevor St. Michael eine Pfarrgemeinde wurde, war sie eine treue Helferin der deutschsprachigen katholischen Seelsorge in Athen, vor allem unter Pater Richard Liebl. Unser Pfarrer feierte am 08. Mai in der Katholischen Kathedrale die heilige Messe für sie. R.I.P.

TAUFE

Am 10. Mai 2008 spendete unser Pfarrer in unserer Kirche **Pavlos Udo Parmenion Köchling** das heilige Sakrament der Taufe. Den Eltern, Dr. Vassiliki Bolos und Joachim Köchling, sprach unser Pfarrer herzliche Glück- und Segenswünsche aus.

ERSTKOMMUNION

Am Sonntag, dem 18. Mai feierten wir das Fest der diesjährigen Erstkommunion. Die Erstkommunikanten **Leonardo Kemmer-Alonso, Helena Kessler, Thorben Michael Schulze** empfangen zum ersten Mal die heilige Kommunion. Nach der festlichen Feier der heiligen Liturgie luden die Eltern der Erstkommunikanten ihre Verwandten und Freunde sowie die Mitglieder unserer Pfarrei zu einem Empfang in unseren schönen Garten bei herrlichem Sommerwetter ein.



Den Kindern und Eltern gelten unsere herzlichen Glück- und Segenswünsche.

Fotos:

J. Schulze und Maria Elena Membrebe



AUS PFARREI UND EXARCHAT

BISCHOFSWEIHE

Am 24. Mai 2008 wurde **Prof. Dr. Dimitrios Salachas** (68), Kirchenrechtler am Päpstlichen Orientalischen Institut, zum Apostolischen Exarchen für die Katholiken des Byzantinischen Ritus in Griechenland geweiht. Die Weihe erfolgte, nachdem der bisherige Exarch, Anarghyros Printesis (70), wegen Krankheit zurückgetreten war. Zwei ehemalige Schüler, heute junge Weihbischöfe in Rumänien und in der Ukraine, weihten ihren ehemaligen Lehrer zum neuen Oberhaupt der über 20000 unierten Katholiken in Griechenland, die Mehrzahl von ihnen stammt aus der Ukraine, aus Rumänien und dem Irak. Während der Weiheliturgie zeigte der neue Bischof allen Gottesdienstbesuchern einen Kelch, den er vom Ökumenischen Patriarchen Bartholomaios I. als Geschenk erhalten hatte. Unser Pfarrer sprach dem Neugeweihten die Glückwünsche auch im Namen der Pfarrgemeinde aus.

TRAUUNG

Am 06. Juni gaben sich in unserer Kirche **Claudia Zimmermann** und **Georg Marcus Ullwer** das Ja-Wort. Unser Pfarrer, der die Trauung hielt, wünschte den Neuvermählten Glück und Segen für ihren gemeinsamen Lebensweg.

SONNTAGSMESSEN IM JULI UND AUGUST

Alle Sonntagsmessen in den Ferienmonaten finden in unserem Zentrum in Kifissia statt, mit Ausnahme der beiden letzten Augustsonntage (24.08. und 31.08.). An diesen Sonntagen findet die hl. Messe in der Katholischen Kathedrale jeweils um 11:00 Uhr statt.

BÜROZEITEN IM JULI UND AUGUST

In den Ferienmonaten ist unser Pfarrbüro nur zu folgenden Zeiten geöffnet:
dienstags und freitags von 11 Uhr – 12 Uhr

Vom **27.08. – 03.09.** bleibt das Pfarrbüro wegen unserer 22. St. Michaelsreise nach Luxemburg **geschlossen**.

Bei Abwesenheit unseres Pfarrers wende man sich in dringenden Seelsorgsangelegenheiten an die Katholische Kathedrale, Tel. 210-3623603
--

VORANKÜNDIGUNG



PATRONATSFEST

ZU EHREN DES HL. ERZENGELS

MICHAEL

AM

SONNTAG, DEM 28. SEPTEMBER 2008

10:00 Pontifikalamt mit S. Exz. Erzbischof Nikolaos Foskolos

Festpredigt: Pater Theo Klein, Luxemburg

11:00 Buntes Pfarrfest



Unsere diesjährige St. Michaelsreise führt uns vom 27.08. bis 03.09.2008 nach Luxemburg. Dieses schöne Land soll darum in diesem Jahr alle Mitglieder, Freunde und Gäste unserer Pfarrei, besonders die in Athen lebenden Luxemburger, zu einem frohen Patronatsfest in unserem Zentrum in Kifissia zusammenführen. Neben den bekannten Angeboten beim bunten Pfarrfest werden Spezialitäten aus Luxemburg die Gäste erwarten.

**DEUTSCHSPRACHIGE KATHOLISCHE GEMEINDE
ST. MICHAEL**

Odos Ekalis 10 • GR-145 61 Kifissia/Athen
E-Mail: dkgathen@ath.forthnet.gr
Homepage: <http://www.dkgathen.net>

Msgr. Hans Brabeck:	Wohnung	Tel.:	+30 210 6724 539
	Büro	Tel.:	+30 210 6252 647
		Fax:	+30 210 6252 649

Bürozeiten: s. Pfarrbrief S. 9

**Sie können unseren Pfarrbrief auch vom Internet unter folgendem Link
herunterladen:**

<http://dkgathen.net/pfarrbriefe.html>

EVANGELISCHE GEMEINDE

Pfr. Jürgen Henning:	Gemeindehaus, Odos Sina 66 106 72 Athen evgemath@otenet.gr	Tel.:	+30 210 3612 713
		Fax:	+30 210 3645 270
Sekretariat:	Frau Alexia Lambridou	Tel.:	+30 210 3612 713
Bürozeiten:	dienstags-freitags 10:00 – 12:30 Uhr	Fax:	+30 210 3645 270
Haus Koroneos:	Odos Pan. Kyriakou 7	Tel.:	+30 210 6444869
Seemannsmission:	Pastorin Reinhild Dehning Postfach 80303 Botassi 60-62, 185 10 Piraeus	Tel.:	+30 210 4287 566
		Mobil:	+30 6944-346119

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ
ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ ΕΝΟΡΙΑΣ „ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ
Κωδικός 5915

Τεύχος αριθ. 253 • Ιούλιος&Αύγουστος 2008• Ιδιοκτήτης: Albert Büttner
Verein

Εκδότης και υπεύθυνος κατά νόμον: Εφημέριος Hans Brabeck
ΔΙΑΝΕΜΕΤΑΙ ΔΩΡΕΑΝ

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ
ΕΝΟΡΙΑΣ

„ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ

Οδός Εκάλης 10 □ 145 61 Κηφισιά

Τηλ.: (+30) 210 6252 647 □ Φαξ: (+30) 210 6252 649

E-Mail: dkgathen@ath.forthnet.gr

Homepage: <http://www.dkgathen.net>